Machen Sie mit!

Denn nur gemeinsam sind wir stark.

Wir treffen uns ca. vier Mal im Jahr, in der Regel im Kreishaus 1 in Coesfeld. Setzen Sie sich mit unseren Ansprechpartnern/innen in Verbindung!



Karin Gottheil

Der PARITÄTISCHE, Kreisgruppe COE Interessenvertretung von Menschen mit Behinderung Telefon 02566 3581

Hildegard Mang

Deutsche-Rheuma-Liga NRW e.V. AG Kreis Coesfeld, Interessenvertretung "Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen Dülmen" Telefon 02594 949784

Horst Prox

Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew Landesverband – NRW Telefon 025 94 99 13 50

Sybille Schall

Multiple Sklerose Kontaktkreis Coesfeld Telefon 02541 82844

Eberhard Wenzel

Selbsthilfegruppe Diabetes Nottuln Telefon 02509 788

Unterstützt werden wir durch die Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Behinderter e.V. Neubrückenstr. 12-14 48143 Münster Telefon 0251 43400 Telefax 0251 519051

Ihre Hilfe zählt!

Spendenkonto



Sparkasse Westmünsterland (Bankleitzahl 401 545 30) Kontonummer 35 518 570



K reisarbeitsgemeinschaft



C oesfeld der

S elbsthilfe

von Menschen mit Behinderungen, chronischen Erkrankungen und ihrer Angehörigen

Wer ist KICS?

Der Zusammenschluss von Vertretern/innen von

- ► Selbsthilfegruppen
- ► Selbsthilfeinitiativen
- ► Selbsthilfevereinen
- ▶ Selbsthilfeverbänden

KICS steht für **Verbesserungen** im

- ► Alltag
- ▶ Umfeld
- ▶ öffentlichen Leben

bei Menschen mit Behinderungen, chronischen Erkrankungen und deren Angehörigen im Kreis Coesfeld

Kontakt

Kommunikation

Konflikt



Kooperation

Kreisebene

Ideen

Integration



Information

Initiative

Interesse

Chancengleichheit



Clever

Chronisch

Charismatisch

Selbständigkeit

Solidarität



Stimme

Selbstbestimmung

Stellungnahme

Was will KICS?

- ▶ Möglichst viele Interessierte und Betroffene erreichen
- Gemeinsam kreispolitische Themen aufgreifen
- ▶ Politiker mit ins Boot nehmen
- ► Miteinander Lösungen erarbeiten
- ► Anliegen der Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen durchsetzen

Folgende Themen sind KICS wichtig:

- ▶ Barrierefreiheit
- Medizinische und pflegerische Versorgung
- ► Optimierung von Wohnmöglichkeiten
- ▶ Verbesserung der Integration im Bildungsbereich
- Mitarbeit in der Gesundheitsund Pflegekonferenz
- ► Einhaltung bzw. Einforderung der Rechte des Behindertengleichstellungsgesetzes